

„Coburger Geschichtsblätter“ der Historischen Gesellschaft, deren neueste Ausgabe vor wenigen Tagen erschienen ist. In ihr ist die Abhandlung nachzulesen.)

Vielseitiges Bad Rodach

Nach der Delegiertenversammlung im Jagdschloß zeigte sich Bad Rodach dann den Gästen noch von seinen diversen Schausei-

ten: der gewerblichen mit der Besichtigung der Firma Christian Hofmann und der kulturellen, indem die Gäste durch das Heimatmuseum geführt wurden. Mit Einträgen in das Goldene Buch der Stadt fand das Treffen des Frankenbundes seinen Abschluß.

PS: Dieser Bericht wurde zusammengestellt nach Berichten in der „Coburger Neuen Presse“ und des „Coburger Tageblattes“ vom 10. Mai 1999.

1000. Mitglied bei der Gruppe Würzburg

Ein denkwürdiges Ereignis für die Frankenbundgruppe Würzburg fand am 10. Mai 1999 im Nebenzimmer der Klosterschänke im „Franziskaner“ statt: Der 1. Vorsitzende des Frankenbundes, Regierungspräsident Dr. Franz Vogt, konnte mit der gesamten Vorstandschaft das 1000. Mitglied begrüßen. Der Ort für die kleine Feier war bewußt gewählt worden! Hier gründete am 11. Oktober 1920 Dr. Peter Schneider den Frankenbund, der sich von Würzburg aus über ganz Franken, einschließlich Südtüringen ausweitete und heute in mehr als 30 Orten selbständige, aktive Gruppen bildet. Die Kontinuität des Frankenbundes wurde durch die Anwesenheit von Lorenz M. Schneider, dem betagten Sohn des Gründers, unterstrichen.

Auch Dr. Vogt nahm die Feier zum Anlaß um den Anspruch und die Ziele des Frankenbundes zu verdeutlichen. In einer Zeit in der viele Menschen heimatlos sind und noch immer werden, ist es wichtig, den Menschen Geborgenheit in ihrer Kultur und Landschaft zu geben. Daher steht die Vermittlung der kulturellen Vielfalt der Region in ihrem geschichtlichen Kontext auch im Mittelpunkt der Aktivitäten. Heimat – definiert als Identifikation mit dem eigenen Lebensraum, dazu gehört auch die Offenheit für Neues und Andersartiges, denn Kultur läßt sich nicht abgrenzen und einengen, sie findet stets neue Formen und Ausdrucksmöglichkeiten in einer sich ständig wandelnden Welt. Daß die

Würzburger Gruppe mit Herrn Paul Miltenberger einen bodenständigen und zugleich weltoffenen Vorsitzenden hat, ist ein Glücksfall. Unter seiner Aegide verdoppelte sich die Zahl der Mitglieder, dank seiner engagierten Arbeit, die vor allem bei der Erarbeitung der anspruchsvollen, attraktiven Jahresprogramme sichtbar wird. Dr. Vogt dankte Herrn Miltenberger für seinen unermüdlichen Einsatz; seine Qualitätsarbeit trägt Früchte und sie wird auch bestätigt durch die Aufnahme des 1000. Mitglieds, Herrn Michael Günther. Er ist ein bekannter Konzertpianist und ein hervorragender Kenner und Sammler historischer Tasteninstrumente. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin, der Malerin Gertrude Lantenhammer (1001. Mitglied) bewohnt er seit kurzem Schloß Homburg in Triefenstein. In Zusammenarbeit mit der Bildhauerin Andrea Schwarz wird so eine bedeutende historische Stätte mit neuem Leben erfüllt. Die Ausstellungen und Konzerte im neu renovierten Festsaal des Schlosses begeistern und inspirieren die Besucher. Herr Günther und Frau Lantenhammer verkörpern in ihrer Arbeit wesentliche Voraussetzungen für künstlerisches Schaffen: Sie kennen ihre Wurzeln, aber sie lassen sich inspirieren und verändern durch andere Kulturen. Von diesem gegenseitigen Durchdringen lebt auch unsere fränkische Kultur, und sie wird durch diese neuen Mitglieder auch bereichert.

Fritz Mittenhuber

Aschaffenburg

Galerie Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26

„Leihmutter -

Künstlergruppe Jürgen Hafner, Wolfgang Müller-
schön, Ralf Münz, Roland Wolf“

12. 06. bis 11. 07. 1999

Mi - So: 10.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Di: 14.00 - 19.00 Uhr

KunstLANDing, Landungstraße 16

„Gemalte Texte: Aschaffener Künstler im
Berufsverband Bildender Künstler“

19. 06. bis 25. 07. 1999

Di: 14.00 - 19.00 Uhr

Mi - So: 11.00 - 17.00 Uhr

Stiftsmuseum

„drunter + drüber:

Die Ausgrabungen am Theaterplatz -
Archäologie im Herzen der Stadt“

08. 05 bis 31. 10. 1999

Di - So: 10.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Bad Kissingen

Altes Rathaus, Marktplatz

„Friedensreich Hundertwasser:

Originalgraphiken aus 5 Jahrzehnten“

18. 06. bis 18. 07. 1999

Bad Mergentheim,

Deutschordensmuseum, Schloß 16

„Zauber der Tauber -

Ansichten aus einem romantischen Tal“

22. 07. bis 03. 10. 1999

Di - So: 10.00 - 17.00 Uhr

Bamberg

Diözesanmuseum, Domplatz 5

(Zugang durch den Dom)

„Ein Leben für den Bamberger Dom -

Das Wirken des Subkustos Graff (1682-1749)“

16. 06. bis 15. 08. 1999

Di - So: 10.00 - 17.00 Uhr

Bayreuth

Neues Rathaus, Ausstellungshalle

„Gottfried Kumpf - Ölgemälde und Skulpturen“

14. 06. bis 09. 07. 1999

Mo/Di/Do: 9.00 - 17.00 Uhr

Mi: 9.00 - 18.00 Uhr Frei: 9.00 - 15.00 Uhr

Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

„Schmuck:

Realismus und Historismus 1850 - 1895“

20. 06. bis 08. 08. 1999

Di - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Di/Mi: 14.00 - 17.00 bzw. 20.00 Uhr

Sa/So: 11.00 - 17.00 Uhr

Hildburghausen

Stadtmuseum

„Das kleine Schloß:

Miniaturen von Gerhard Bätz, Fulda“

und „Jagdgemälde aus dem Schloß

Seidlingstadt“

14. 05. bis 03. 09. 1999

Di - So: 10.00 - 17.00 Uhr

Hohenberg an der Eger

Deutsches Porzellanmuseum, Freundschaft 2

„3. Internationaler Porzellanworkshop:

Kahla kreativ“

ab 17. 04. 1999

Di - So: 10.00 - 17.00 Uhr

Kulmbach

Plassenburg

„Bayern und Preußen:

Schlaglichter auf eine historische Beziehung“

08. 07. bis 10. 10. 1999

Di - So: 10.00 - 18.00 Uhr

Lauf

Stadtarchiv im Spitalhof, Spitalstraße 5

„Die Flur und ihre Grenze -

Vermessung und Grenzzeichen in Lauf und

Umgebung“

21. 05. bis 30. 10. 1999

Mo - Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Di - Do u. Sa: 14.00 - 16.00 Uhr